



WIR MACHEN TARIF!

Es ist vollbracht, wir haben gemeinsam eine Einigung in der Tarifrunde im öffentlichen Dienst erstritten!

Unsere großartige Tarifbewegung hat der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ordentlich eingeheizt und ihnen ein gutes Ergebnis abgerungen. Wir sind immer noch begeistert, wie viele Kolleg:innen aus der Stadtverwaltung sich beteiligt und ihre Arbeit niedergelegt haben. Die vielen Warnstreiktage haben ein deutliches Zeichen gesetzt, ohne das die Einigung nicht so ausgefallen wäre.

Trotz all dem gemeinsamen Kampfgeist, konnte die Einigung nur nach Anrufen der Schlichtungsstelle und mit einem Kompromiss beendet werden. Dennoch können sich unsere Kolleg:innen mit ihrer Entgeltzahlung am 30. Juni 2023 endlich über die lang ersehnte finanzielle Aufwertung freuen.

Mit der einmaligen Zahlung von 1.240 Euro und den darauffolgenden monatlichen Zahlungen von 220 Euro erhalten alle Vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer:innen bis Februar 2024 volle 3.000 Euro Inflationsausgleich, steuer- und abgabenfrei. Ab

März 2024 wird das Tabellenentgelt um 200 Euro plus 5,5 Prozent, mindestens 340 Euro, steigen.

Arbeitnehmer:innen*

Juni 2023:
1.240 € steuer- und abgabenfrei

Juli 2023 bis Februar 2024:
220 € monatlich, steuer- und abgabenfrei

ab März 2024: Erhöhung des Tabellenentgelts
200 € plus 5,5% monatlich

*Vollzeitbeschäftigte

Azubis, Studierende und Praktikant:innen

Juni 2023:
620 € steuer- und abgabenfrei

Juli 2023 bis Februar 2024:
110 € monatlich, steuer- und abgabenfrei

ab März 2024: Erhöhung des Tabellenentgelts
150 € monatlich

Verlängerung der Regelung zur Übernahme

Auch die Auszubildenden bekommen mehr Geld und die Regelung zur Übernahme wurde verlängert. Das stärkt die Ausbildung im öffentlichen Dienst und wirkt mittelbar dem Fachkräftemangel entgegen.

Doch es gibt auch Kröten, die wir schlucken mussten: so bekommen Teilzeitbeschäftigte den Inflationsausgleich, den Vollzeitbeschäftigte erhalten, nur anteilig. Die tagtäglichen Kosten sind für alle Beschäftigten aber gleich gestiegen. Auch den Wegfall der Altersteilzeitregelung halten wir für einen großen Verlust.

Nicht zuletzt die fehlende Auswirkung der Inflationsausgleichszahlungen auf das Tabellenentgelt in 2023 sehen wir kritisch. Natürlich freuen wir uns, dass die Kolleg:innen insgesamt 3.000 Euro mehr auf dem Konto haben werden, auch wenn sich das nicht auf Renten- und Sozialleistungen auswirkt.

Insgesamt können wir stolz darauf sein, was wir zusammen erreicht haben. Das macht Mut. Wir haben in der Stadtverwaltung bewiesen:

Zusammen geht mehr!



wer.die **stadt** macht

ZUSAMMEN
GEHT MEHR

Das war die Tarifrunde in Frankfurt



Wir haben in dieser Tarifrunde verschiedene Aktionen und Streiks auf die Beine gestellt und wollen an dieser Stelle ausdrücklich „DANKE“ sagen. Wir haben zusammen auf der Straße gezeigt, dass wir mehr Geld brauchen und solidarisch füreinander eintreten. Wir finden, wir haben das großartig gemacht und hatten auch noch Spaß dabei!



Über die Mehrheitspetition am Anfang, über Gespräche mit Kolleg:innen, digitalen Mittagspausen bis hin zu Warnstreiks – wir sind an unseren Forderungen dran geblieben!

Wir haben gezeigt, dass der öffentliche Dienst unverzichtbar ist, denn **ohne uns steht die Stadt still!**

Der Festbetrag war uns wichtig, da dieser den unteren Lohngruppen besonders zu Gute kommt. Was bei den steigenden Preisen und den Mieten bei uns im Rhein-Main-Gebiet echt nötig ist. Damit wird auch deutlich, dass es nicht reicht, sich ausschließlich während Tarifrunden für die Aufwertung von unserem Gehalt einzusetzen.

WIR BLEIBEN DRAN!

Wir bleiben auch darüber hinaus an der Verbesserung unserer Arbeitsbedingung dran. Überstunden, fehlendes Personal, hoher Krankenstand – wir haben viel zu tun!

Wir haben auch nicht vergessen, dass die Arbeitgeber:innen die Gespräche zur Aufwertung der handwerklichen Berufe im Hessischen Lohntarifvertrag (HLT) abgebrochen haben.



Deshalb: Kommt zu unseren Stammtischen, Treffen, Workshops und bringt euch ein. Das gilt natürlich auch für eure Personalvertretungen!

23.01.2023

Übergabe Mehrheitspetition an Dr. Bergerhoff

14.02.2023

bezirklicher Warnstreik mit solidarischen Grüßen an und vom Flughafen

08.03.2023

Branchenstreik im Sozial- und Erziehungsdienst

16.03.2023

Warnstreik der Stadtverwaltung Frankfurt

22.03.2023

Warnstreik mit Sternmarsch, vor die KAV Zentrale

ver.di

Mitgliedervollversammlung

Donnerstag 13.07.23
17:00 Uhr
Gewerkschaftshaus
Wilhelm Leuschner Saal

Im Anschluss wollen wir noch etwas im **MainNizza** trinken gehen.

Anmeldung an frankziska.liebich@verdi.de

Fotos: ver.di Fototeam Hessen, Solveig Kollar-Eggert, Ralf Fröhlich, Dietmar Tietzmann

**NOCH
KEIN
MITGLIED?**



Presserechtlich verantwortlich:
Franziska Liebich, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bezirk Frankfurt am Main und Region
Wilhelm-Leuschner-Straße 69, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 2569-1243, E-Mail: franziska.liebich@verdi.de; www.verdi.de

